39. Rundbrief aus Cajamarca (Dezember 2023)

Liebe Familie, liebe Freunde,

was aus den **Dauerbrennern** des letzten Briefes wurde, meine **Deutschlanderfahrungen** und ein **Generationenwechsel** - diese Schwerpunkte erwarten Euch in diesem Rundbrief. Viel Freude beim Lesen!

Im Blick auf die zuletzt erwähnten **„Warteschleifen und Dauerbrenner“** hat sich in den letzten Wochen einiges gelöst: So **regnet** es hier inzwischen wohltuend kräftig, ich konnte in Deutschland endlich das dringend nötige **neue Smartphone** kaufen und bekam sogar in der kurzen Zeit **zwei MRTs** zur Abklärung bzgl. Fuß und Wirbelsäule unter. Es beeindruckt mich immer wieder, wenn ich in Deutschland einfach nur meine Krankenkassenkarte vorlege und damit – zumindest in diesem Fall - alle Kosten übernommen werden. Was für ein Unterschied zur krebskranken Giovana hier, die Mühe hat, die Kosten für ihre Kontrolluntersuchungen zusammenzubekommen. Wie gut, dass wir sie da immer wieder – auch dank der Hilfe von einigen von Euch – finanziell ein Stück unterstützen können.

Eine große Freude war meine **Geburtstagsfeier** bei einem befreundeten Ehepaar und mit zwei weiteren (Schul)Freundinnen! Wir hatten dieses Fest ursprünglich schon vor drei Jahren geplant, aber damals kam dann die Pandemie dazwischen. Auch diesmal stand es bis zuletzt auf der Kippe, ob es nun gelingen würde – und auch diesmal wieder wegen Coronainfektionen… Aber am Ende haben wir es gewagt und sehr dabei gewonnen; sogar eine **Freundinnen-WhatsApp-Gruppe** ist daraus entstanden, die uns weiter bereichert und in Kontakt hält.

Sehr lebendig waren auch unsere **Gemeindefreizeit** in Bad Kreuznach mit mehr als 80 Teilnehmern sowie das mehrtägige jährliche **Homecoming** im Zentrum von GLOBE MISSION in Hamminkeln. Auch hier hatte die Pandemie bei mir für eine mehrjährige unfreiwillige Pause gesorgt, und umso mehr habe ich diesmal ausgiebigen Austausch mit 18 Missionarskollegen aus der ganzen Welt und unserem treuen Mitarbeiterteam, spannende Berichte von Gottes Handeln an unterschiedlichsten Orten, leckeres Essen und guten geistlichen Input genossen. Und es fühlt sich dort jedes Mal wirklich wie ein Nach-Hause-Kommen an. ☺

Für Überraschung sorgte hingegen die Beantragung meines neuen **deutschen Reisepasses**! Ich hatte eine einfache Formalität erwartet, die dann aber durch die nötige Autorisierung der Botschaft in Lima auf ungeahnte Hürden stieß. Aber dank des berühmten **Vitamin-B** (Beziehungen, sogar zum sehr hilfsbereiten dt. Konsul in Lima) klappte es am Ende doch gerade rechtzeitig. 2023 war für mich wirklich ein **bürokratischer Hindernislauf**, der mich eine ganze Menge an Zeit, Geld, Nerven und Geduld gekostet hat.

Gute fünf Wochen waren es, die ich vom 24.10. bis 30.11. in **Deutschland** erlebt habe. Und neben herzlichen Wiedersehen mit Familie und Freunden habe ich nach sieben Jahren auch ganz besonders die Farbenvielfalt des deutschen Herbstes (inkl. Weckmänner!!) in vollen Zügen genossen. Einer der ganz wenigen Sonnentage in diesen Wochen war besonders schön, weil ich ihn zusammen mit meinem verwitweten Onkel bei einer ausgedehnten Wanderung im Alpenvorland verbringen konnte. Was für ein leuchtender Tag!

Spürbar war für mich aber auch in Deutschland, dass so manche früheren (vermeintlichen?) Sicherheiten ins Wackeln kommen – die permanenten Überraschungen bei der DB sind da noch relativ harmlos. Aber **Verunsicherung** könnte uns ja auch - erstmals oder ganz neu - nach dem „wunderbaren Ratgeber, starken Gott, ewigen Vater und Friedefürst“ fragen lassen (Jes. 9:6), dessen (Nahe-)Kommen, in diese Welt hinein, wir ja an Weihnachten feiern. Könnte… ☺

Genau um diese vier Namen Jesu drehte sich auch vorgestern unsere sehr lebendige Frauenweihnachtsfeier mit über 40 Teilnehmerinnen und noch einer guten Anzahl von Kindern. Schön war es…

Meine **Rückkehr nach Cajamarca** gestaltete sich dafür diesmal etwas furios: bei Wolkenbruch, Gewitter, Stromausfall im Flughafen (Kofferausgabe per Hand!) und überfluteten Straßen schaffte ich es gerade so heim, bevor die nächsten Flüge ausfielen. Der menschliche Empfang war aber umso herzlicher.

Noch ein kleiner **Ausblick**: am 24. und 31. feiern wir als Gemeinde jeweils einen großen **Gemeinschaftsgottesdienst**, und am **Heiligabend** bin ich bei meiner Freundin Adelina eingeladen. Bei ihrer Bemerkung „Wir sind als Familie unter uns“ mussten wir beide lachen: wir werden ca. 20 Personen sein! ☺

Und dann zeichnet sich langsam, aber spürbar ein **Generationenwechsel** ab: in unserer Frauengruppe laden wir zum Jahreswechsel zwei jüngere Frauen ein, unser Leitungsteam zu verstärken. Und auch unser Pastor Godo stellt gerade eine Gruppe von **potenziellen Nachwuchsleitern** zusammen, in die er sich mehr investieren wird. Wir möchten die Kontakte zu unseren **Tochtergemeinden** vertiefen, für mich wird das Gebet stärker in den Mittelpunkt rücken, und es macht einfach Freude, **junge Leute** zu begleiten, mit ihnen ihre Gaben zu entdecken, sie zu fördern und dann auch selbst in manchen Bereichen stückweise zurückzutreten. Mentoring, Delegation und Leitermultiplikation… das wird uns sicher weiter beschäftigen.

Damit wünsche ich Euch allen eine frohe, festliche Weihnachtszeit und –feier sowie Gottes Schutz und Segen für das neue Jahr 2024. Alles Liebe,

Eure Birgit

Postadresse:	***Für Adressenänderungen (bitte mit Kopie an mich):***	***Bankverbindung f. Spenden (m. Spendenquittung):***
Birgit Ufermann c/o Centro Bíblico Cajamarca Jr. Fraternidad 302 Cajamarca - PERÚ WhatsApp: auf Anfrage ***Mail:*** birguf1@gmx.net	GLOBE Mission e.V. Güterstr. 37 46499 Hamminkeln, Tel.: 02852-5086-0 *office@globemission.org*	**GLOBE Mission e.V.** Bank: Evangelische Bank IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53 BIC: GENODEF1EK1 **Zweck:** Projektnr. 51 – “Birgit Ufermann“ oder “Arbeit in Peru“